

DER WANDERER

Solo Piano Version

Opus 4 No 1

Franz Schubert

Sehr langsam.

4. *pp*

Ich komme vom Gebir-ge her, — *pp*

es dampft das Thal, es braust — das *f*

Meer, es braust das Meer. *cresc. ff fp pp*

Ich wand-le still, — bin we - - nig froh, und im - mer *cantabile*

fragt — der Seuf - - zer: wo? im - - mer wo? Die *ppp*

Son - ne dünkt mich hier so kalt, die Blü - te welk, das Le - ben alt, und

pp

was sie re - den, lee - rer Schall, ich bin ein Fremd - ling ü - ber - all.

pp

Etwas geschwinder.

35 *espress.* Wo bist du, wo bist du, mein ge - lieb - tes

mf Ped.

Land? ge - sucht, ge - ahnt, und

p Ped.

Geschwind.

15 nie ge - kannt! Das Land, das Land so

pp *fp*

hoff - nungsgrün, so hoff - nungsgrün, das Land, wo mei - ne Ro - sen blühn, wo

f *p*

mei - ne Freun - de wan - delnd geh'n, wo mei - ne To - ten auf - er - steh'n, das Land, das mei - ne

cresc. *f*

Wie anfangs, sehr langsam.

Spra - che spricht, o Land, — wo bist du?

f *p* *pp* *dimin.*

Ich wand - le still, — bin we - - nig froh,

dolce *pp*

und im - - mer fragt — der Seuf - zer: wo? im - - mer

ppp

wo? Im Gei - ster - hauch tönt's mir zu - rück: „Dort, wo du

p

nicht bist, dort — ist das Glück!“

p